Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Widerspruch : Beiträge zu sozialistischer Politik**

Band (Jahr): **9 (1989)**

Heft 18

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Neu aus dem rotpunktverlag

Manfred Züfle: »Der Scheinputsch«

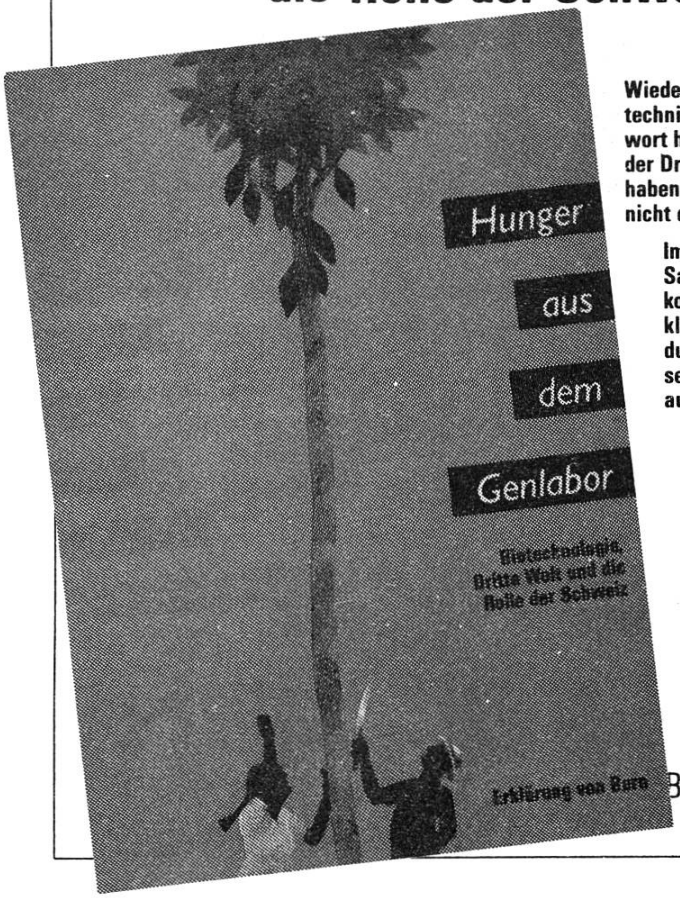
Roman, 368 Seiten, gebunden, fadengeheftet, Fr. / DM 38.–
Der Roman schildert die letzten Jahre des ängstlichen Menschen Zeno Mutter und sein Ende. Er hatte sich, selber schon alternd, in den Jugendunruhen von 1980 exponiert. An einem bestimmten Punkt seines Lebens fing in ihm der Gedanke an zu wuchern: »Wenn in der Schweiz in einer Volksabstimmung je eine Initiative zur Abschaffung der Armee angenommen würde, was sicher nie der Fall sein wird, hätte das einen Putsch von geradezu südamerikanischen Ausmassen zur Folge.«

Autorenkollektiv: Besichtigung der Hinterhöfe

Schweizer Geschäfte in Asien, Afrika und Lateinamerika, Vorwort von Jean Ziegler, 240 Seiten, mit Fotos, Fr. 28.80 / DM 29.80
Die überarbeitete und erweiterte Fassung der in der »WochenZeitung« erschienenen Artikelserie. AutorInnen u.a.: Al Imfeld, Gaby Weber, Biggi Wolf (†), Helmut Scheben, Alvaro Rojas, Res Strehle,

In Ihrer Buchhandlung oder beim rotpunktverlag, Postfach 397, 8026 Zürich, Tel. 01 / 241 84 34. Auf Wiederlesen!

Biotechnologie, Dritte Welt und die Rolle der Schweiz



Erklärung von Bern
Für solidarische Entwicklung

Wieder einmal wollen WissenschafterInnen und Konzerne mit technischen Mitteln den Hunger beseitigen. Ihr jüngstes Zauberwort heisst Biotechnologie. Allerdings werden sich die Armen der Dritten Welt die neuen Produkte kaum leisten können. Auch haben die Firmen bei den landwirtschaftlichen Umwälzungen nicht die Kleinbäuerinnen und Kleinbauern der Welt im Sinn.

Im Gegenteil: Immer mehr wird eine Handvoll weltumspannender Saatgut- und Pestizid-Konzerne die Landwirtschaft der Zukunft kontrollieren. Die meisten Rohstoffe werden nicht mehr auf kleinbäuerlichen Betrieben, sondern auf riesigen Plantagen produziert werden - oder sogar in den Genlabors der Chemiefirmen selbst. Werden die Länder der Dritten Welt so gegen ihren Willen aus dem Weltmarkt abgekoppelt?

Die Schweizer Chemie- und Nahrungsmittel-Multis sind bei der Entwicklung der neuen Technologien zuvorderst mit dabei. Und die Behörden erlassen neue Gesetze, um ihnen den kommerziellen Durchbruch zu erleichtern. So sollen Lebewesen, die gentechnisch manipuliert werden, in Zukunft patentiert werden können. Eine öffentliche Kontrolle über die kontroverse Forschung gibt es dagegen kaum.

Die neue Broschüre der Erklärung von Bern gibt einen Überblick über ein wichtiges Thema von brennender Aktualität. Sie beleuchtet die wirtschaftlichen, sozialen und ethischen Hintergründe einer Entwicklung, die uns alle angeht.

Broschüre «Hunger aus dem Genlabor» 104 Seiten, 15 Franken.
Erklärung von Bern, Postfach 177, 8031 Zürich.